

## Naturtasche



Anneliese Bunk, Gründerin des Unternehmens „Naturtasche“ in München, beschloss bereits im Dezember 2013 das Leben für sich und ihre Familie plastikfreier zu gestalten. Um bereits beim Einkauf auf die klassische Plastiktüte oder Papiertüte, die aufgrund der problematischen Chemikalien wie Schwefelsäure bei der Herstellung ebenfalls eine negative Umweltbilanz aufweist, verzichten zu können, entstand bei ihr die Idee, wiederverwendbare Obst-, Gemüse- und Brotbeutel aus Bio-Baumwolle anzufertigen. So startete im Februar 2015 der Vertrieb der Naturtaschen. Die für die Herstellung benötigte Baumwolle wird in der Türkei kontrolliert biologisch angebaut und gewebt. Natürlich ist die Türkei nicht gerade das nächstgelegene Land, aber dennoch legt der Rohstoff anstatt der oft mehr als 30.000 km ‘nur’ ca. 3.500 km zurück. Genäht werden die Beutel in einem 300 km entfernten deutsch-tschechischen Familienunternehmen in Böhmen. Anneliese Bunk ist faire und transparente Bezahlung wichtig: So entfallen 45% des Netto-Händlerpreises an die Löhne für die Näharbeiten, 18% gehen an die Baumwollproduzenten in der Türkei. Der insgesamt ökologisch gute Fußabdruck der Naturtasche ist unbestritten. Denn das ultraleichte Gewebe verbraucht bei der Produktion und Pflege besonders wenig Ressourcen und dank der hochwertigen Verarbeitung mit einer Doppelnaht hat die Naturtasche eine lange Lebensdauer. Sie ist somit nachhaltig und kostensparend. Beim Waschen entfällt kein schädliches Mikroplastik und auch bei den Etiketten wird auf Plastikfreiheit viel Wert gelegt.